



Abonnementpreis: Seite 90 St. (General-Anzeiger) 60 St. ...

„Berliner Tageblatt“ und „Handels-Zeitung“ ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Samstag 17. August 1913

Nr. 415. 42. Jahrgang

Siehe die illustrierte Halbwochen-Chronik „Der Welt-Spiegel“ Nr. 66.

Politische Wochenschau.

Von Paul Harms.

Der Streik der Arbeiter ist aus. Mit einem Disziplinbruch hatte er angefangen. ...

Als unheilvollste Frucht dieser Seite des Schlimmen lastet die Staatsfeindschaft von 4 1/2 Millionen Reichstagswählern auf unserer Entwicklung.

Der Kriegszustand, der seit dem Oktober vorigen Jahres auf dem Balkan herrscht, scheint seinem Ende entgegen zu gehen.

Einen Epilog von gegenwärtigen Stände der Balkanfrage hat, kurz bevor das englische Parlament sich vertrat, Sir Edward Grey gehalten.

ruhigeren Zeiten abwarten, um sich der Bewirtschaftung seiner Güter zu widmen.

Die Beteiligung an der Panama-Ausstellung abgelehnt.

Während in der Öffentlichkeit die Diskussion über die Zweckmäßigkeit unserer Beteiligung an der 1915 stattfindenden Ausstellung in San Francisco noch im vollen Gange ist, hat die Regierung mit einer Güte, die sie sonst bei dringenden Angelegenheiten nicht immer zu entfalten pflegt, ihre Entscheidung getroffen.

Die Einladung der Vereinigten Staaten von Amerika zur Beteiligung an der Weltausstellung in San Francisco ist deutschseits nunmehr abgelehnt worden, nachdem eine von der Reichsverwaltung veranstaltete Umfrage ergeben hat, daß sich die deutsche Industrie und die sonstigen deutschen wirtschaftlichen Kreise in überwältigender Mehrheit gegen eine Befolgung des Unternehmens feinen Rufen vernehmen.

Da die Ausstellung in San Francisco vielfach mit der Eröffnung des Panamakanals in Zusammenhang gebracht wird, so sei noch darauf hingewiesen, daß die Entscheidung in der Ausstellungskommission nicht berührt wird.

Wir haben schon erklärt, daß wir das Fernbleiben Deutschlands von dieser einzigartigen Gelegenheit, neue Absatzmärkte zu gewinnen und den Vereinigten Staaten einen tatsächlichen Beweis unserer Sympathie zu geben, für einen schweren Fehler halten.

Der Vormarsch der Türken über die Marika.

Der „Südwestlichen Korrespondenz“ wird aus Konstantinopel gemeldet: Türkische Truppen aller Waffengattungen haben die Marika überschritten und sind im Vormarsch gegen die bulgarische Grenze.

Die russische „Vorabendzeitung“ berichtet, die russische Regierung habe ihrem Botschafter in Konstantinopel mit einem energischen